

Inhalt

Einleitung	7
1 Verfassungsänderungen – ein erster Zugang	13
1.1 Verfassungen, Verfassungsdemokratien, Verfassungsänderungen.....	13
1.2 Verfassungsänderungen im empirischen Überblick.....	19
1.3 Erklärungsansätze für Verfassungsänderungen im Überblick	28
1.4 Zwischenbilanz.....	36
2 Akteure und Interaktionen – Erklärungsansatz und Fallauswahl	39
2.1 Rationalistische Annahmen, Erweiterungen und Gegenannahmen	39
2.2 Untersuchungsdesign.....	59
2.3 Institutionen und Kontext als Handlungsrahmen	66
2.4 Auswahl der zu untersuchenden Fälle.....	84
2.5 Zwischenbilanz.....	90
3 Der Start der individualistischen Phase: Dominanz „normalpolitischer“ Eigeninteressen und Änderungsminimalismus in komplexen Strukturen	93
3.1 Kanadisches Fallbeispiel (1979)	93
3.2 Griechisches Fallbeispiel (1995).....	104
3.3 Irisches Fallbeispiel (2001)	114
3.4 Deutsches Fallbeispiel (1995)	124
3.5 Zwischenbilanz.....	136
4 Die Fortsetzung der individualistischen Phase: Abwehr, Positionsformierung und Bemühung des Initiators um Kooperationsbereitschaft des (nächst-) wichtigsten Akteurs	147
4.1 Kanadisches Fallbeispiel (1979-1992)	147
4.2 Griechisches Fallbeispiel (1995-1998).....	161
4.3 Irisches Fallbeispiel (2001)	178
4.4 Deutsches Fallbeispiel (1995-1996).....	190
4.5 Zwischenbilanz.....	202
5 Die kooperative Phase: Veränderte Entscheidungsperzeption, soziales Handeln und Selbstläuferprozesse	217
5.1 Kanadisches Fallbeispiel (1992-1998).....	217
5.2 Griechisches Fallbeispiel (2000).....	228
5.3 Irisches Fallbeispiel (2001-2002).....	241
5.4 Deutsches Fallbeispiel (1996-1997).....	258
5.5 Zwischenbilanz.....	269

6	Die kompetitive Phase: „Fehlerkorrektur“ durch die Kollektivakteure, Kontextsensitivität und Verschiebung von substantziellen zu nichtsubstantziellen Nutzenkalkülen	281
6.1	Kanadisches Fallbeispiel (1998)	281
6.2	Griechisches Fallbeispiel (2001)	290
6.3	Irishes Fallbeispiel (2002)	297
6.4	Deutsches Fallbeispiel (1997)	306
6.5	Zwischenbilanz	314
7	Verfassungsänderungen als Ergebnisse rational-sozialen Handelns – Erkenntnisse, Modell und Test	321
7.1	Beteiligte und aushandlungsrelevante Akteure	321
7.2	Die Rationalität des Handelns und der Umgang mit unklaren Präferenzen	327
7.3	Die Erklärung der Entscheidungserzielung über ein interaktionsorientiertes Phasenmodell	334
7.4	Test anhand nicht verabschiedeter Verfassungsänderungen	345
7.5	Verfassungspolitik als „normale Politik“?	354
7.6	Zwischenbilanz	359
8	Resümee und Ausblick	361
	Anhang	377
	Abbildungsverzeichnis	405
	Tabellenverzeichnis	407
	Literatur- und Quellenverzeichnis	411